



Abb. 310. Maria mit Kind. 1455 — 1470.  
Von Maler Michel?

Gründer dieser „Bruederschaft Vnserer Lieben Frauen im Obern Hof“. Neben dem Richter Thoman Scherdinger, Amtmann Christian Rabel und Schreiber Georg Riedler waren Erstmitglieder die Steinmetze Jacob Zeller und Wolfgang Steyrer, der Tischler Stephan, Michl Maler, Schlosser Halfberger und der Bürger von Wiener-Neustadt Michl Wohlgemuedt. Der Wiener-Neustädter Bürger Peter Tugentlich vermachte in seinem Testament vom 29. März 1482 jedem der Kinder des verstorbenen Michel Maler 10 Pfund und ein eingerichtetes Bett. Bei der Seltenheit des Namens und bei der Erwiesenheit des Zusammenhanges der Neuberger Bruderschaft mit dieser Stadt, in der seit 1444 gleichfalls Zisterzienser saßen, dürfen wir die beiden Michel Maler wohl für wesensgleich halten.

Ich wies nach, daß zu Admont mit Baumeister Velbacher und mit Baumeister Tenck im Stifte „Maler“ saßen, letzterer zumindest von ihm besoldet, ähnliches dürfen wir auch vom Maler Michel annehmen, auch daß er wahrscheinlich ein Bauplastiker oder

Kleid der Ruderer in Beziehung bringen. Ob sich aber der Baumeister selbst die Zeit nehmen konnte, so viele baulich nebensächliche Figuren zu skulptieren? Wahrscheinlicher hat sie wohl unter Anweisung des Meisters ein Geselle gemacht.

Während also der Bau des Kreuzgangs bereits 1344 als abgeschlossen gelten konnte, war die Stiftskirche selbst noch um 1471, dem Jahr der Weihe, baulich nicht vollendet, von neun Jochen waren erst vier eingewölbt. 1461 steht auf dem Rippenbogen über dem Hochaltar, 1470 am „Heiligengeistloch“, 1496 über der großen Fensterrose.

Mitten in die Bauzeit hinein fällt, wie Dr. Pickl in der „Neuen Chronik“ festgestellt hat, die Gründung einer Neuberger Konfraternität, deren Proponenten („Anfenger“) bei Bau und Ausstattung vielleicht eine entscheidende Rolle spielten. Sie bestand noch 1612. Damals bekam sie einen Ablaßbrief, dem im Ordinariatsarchiv in barocker Übersetzung der Gründungsbericht vom „Sonntag Laetare“ 1477 beiliegt. Abt Bartholomäus Dremel (1470 — 1492) war der